

# #FridaysforFuture - Nanu, Frau Merkel!

**Beitrag von „Morse“ vom 4. März 2019 22:26**

Ich glaube auch, dass bei anderen politischen Inhalten die Reaktion der Schulen (z.B. eben bei Pegida) ganz anders ausfallen würde.

Falls es so wäre, hätte [@stpolster](#) schon nicht ganz unrecht, wenn sie/er mangelnde rechtsstaatlichkeit bzw. Willkür vorwirft

- unabhängig davon, ob man die Aktionen nun befürwortet oder nicht.

Da würden Manche nun einwenden, dass Klimaschutz ja auch Teil der Lehrpläne ist und Ausländerhass nicht. Aber wie man es dreht und wendet, etwas merkwürdig ist das schon, wenn bestimmte Verstöße geduldet werden. Deshalb stellt sich mir die Frage:

Woran liegt's denn nun, dass diese Verstöße gegen die Schulpflicht (häufig) mehr oder weniger geduldet werden?

Liegt's an der Gefälligkeit des Themas?

Liegt's an der Menge der Teilnehmer?

Ich bin gespannt, wie die Sache weitergeht, falls die Demos noch mehr Zulauf bekommen!